



*Kulturgeschichtliche
Erkundung*
**Kirchenpracht einer
Hansestadt**
Das mittelalterliche
Soest

11. April 2018 (Mi.)

Einladung

Zum heute noch sichtbaren mittelalterlichen Wohlstand Soests trug dessen Lage in der fruchtbaren Börde sowie am ost-westlich verlaufenden Hellweg bei. Nach dem Ende des Mittelalters versank die Hansestadt in einen ökonomischen Dornröschenschlaf. Doch immer noch kündeten zahlreiche Kirchen der Romanik und der Gotik vom früheren immensen Reichtum der Stadt.

Entdecken Sie auf einem Streifzug durch die historische Altstadt mit ihren engen Gassen und Winkeln, den Baudenkmalern, dem kunstreichen Fachwerk und den Grünsandsteinmauern die Zeugnisse des reichen mittelalterlichen Lebens. Dazu laden wir Sie herzlich in die alte Hansestadt Soest an den Hellweg ein.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse!

Dr. Wolfgang Isenberg
Akademiedirektor

Programm

Mittwoch, 11. April 2018

- 7.15 Uhr Abfahrt Thomas-Morus-Akademie Bensberg/Kardinal-Schulte-Haus
- 8.00 Uhr Abfahrt in Köln, Komödienstraße, Haltestelle für Reisebusse

Schwerelose Romanik

Die Nikolaikapelle aus dem 12. Jh. mit ihrer originalen, in hell-beiger Chiaroscuro-Technik ausgeführten Innenraumbemalung und den kongenialen Fenstern von Johannes Schreier schaffen einen einzigartig luftig-leichten Raum.

Wehrhafter Stadtpatron

Erzbischof Bruno von Köln gründete im 10. Jahrhundert das St. Patroklistift und erlangte dafür die Gebeine des gleichnamigen Patrons als Kriegsbeute aus Frankreich. Die Kirche beeindruckt durch ihren ottonischen Baubestand und den gewaltigen spätromanischen Turm.

Buntes Mittelalter

Unmittelbar gegenüber erhebt sich über Soests ältestem nachweisbarem Kirchenstandort St. Petri. Die romanische Emporenkirche mit dem wiederum einzigartig gestalteten Vorraum und frühgotischem Staffelchor besitzt großflächige Reste einer Ausmalung des 12. Jahrhunderts.

- 13.00 Uhr Mittagessen im Brauhaus Zwiebel in Soest

Hinweise

Romanisches Schatzkästlein

Die romanische „Hohnekirche“, eigentlich St. Maria zur Höhe, ist wieder von anderer überraschender Gestalt. Die hauptsächlich rekonstruierten Ausmalungen sowie wertvolle Teile der mittelalterlichen Ausstattung, wie das Scheibenkreuz von 1220/30, machen sie zu einem Gesamterlebnis.

Gotische Transparenz

St. Maria zur Wiese ist eines der bedeutendsten gotischen Bauwerke in Westfalen. Der Hallenbau besticht durch seine mit dem Kölner Dom vergleichbaren Lichtdurchlässigkeit. Das berühmte Westfälische Abendmahl, eine Glasmalerei des frühen 16. Jahrhunderts, kennzeichnet die „Wiesenkirche“ als bürgerlichen Gegenentwurf zur erzbischöflichen Stadtherrschaft.

19.15 Uhr voraussichtliche Ankunft in Köln

20.00 Uhr voraussichtliche Ankunft in Bensberg

Änderungen im Programm und in der Organisation bleiben vorbehalten.

Leitung

Markus Juraschek-Eckstein, Bensberg
Kunsthistoriker und Germanist

Leistungen

Der Preis für die Kulturgeschichtliche Erkundung **Kirchenpracht einer Hansestadt** beträgt 126,00 € und umfasst:

- Busreise ab Bensberg und Köln sowie zurück;
- Zwei-Gänge-Mittagessen im Brauhaus Zwiebel in Soest;
- Führungen und Eintritte.

Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt:
Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen,
Höchstteilnehmerzahl: 30 Personen.

Anmeldung

Veranstalter der Kulturgeschichtlichen Erkundung ist die Thomas-Morus-Akademie Bensberg, Katholische Akademie im Erzbistum Köln.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Anmeldung unter Angabe Ihres Zustiegsortes an die

Thomas-Morus-Akademie Bensberg
Overather Straße 51-53
51429 Bergisch Gladbach
Telefon 0 22 04 - 40 84 72
Telefax 0 22 04 - 40 84 20
akademie@tma-bensberg.de
www.tma-bensberg.de

Sie erhalten eine Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Planung und Information

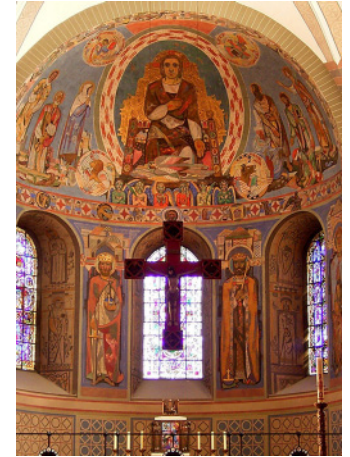
Christina Brück, Referat Erkundungen,
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Zahlungsbedingungen

Die Zahlung erfolgt im SEPA-Lastschriftverfahren. Wir bitten Sie bei Ihrer Anmeldung um die notwendigen Angaben (BIC und IBAN) und um die Erteilung eines „SEPA-Lastschrift-Mandats“. Der Kostenbeitrag wird innerhalb von zehn Tagen nach Bestätigung von Ihrem Konto abgebucht.

Reiserücktrittsbedingungen

Bei Rücktritt behalten wir uns vor, pauschalierte Ansprüche auf Rücktrittskosten geltend zu machen: bis zum 30. Tag vor Veranstaltungsbeginn 15 %, vom 29. bis zum 22. Tag 25 %, vom 21. bis 15. Tag 35 %, vom 14. bis zum 8. Tag 50 %, vom 7. bis 1. Tag 80 %, ab dem Veranstaltungstag oder bei Nichtteilnahme 90 % des Teilnehmerbeitrags.



Bürozeiten der Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Montag bis Freitag 8.00 bis 17.00 Uhr

Programminweis

Kulturgeschichtliche Erkundung

Die große und die kleine Maria

Romanische Kirchen für Großeltern und ihre Enkel

14. April 2018 (Sa.)

Leitung: Markus Juraschek-Eckstein

Stand: 6. Dezember 2017